

Lubmin, den 02.07.2025

Quartalsbericht II 2025 auf Grundlage § 6 Abs. 1 der Gründungssatzung

Liebe Mitglieder der WSL und Interessierte,

es ist Sommer und mit über 35 °C gerade mehr als warm und die anstehenden Schulferien werden spätestens dann auch die Gemeindegemeinschaft etwas pausieren lassen.

Ohnehin handelt es sich bei den wichtigsten Themen um Fragen, die sich nicht von heute auf morgen lösen lassen, sondern bei denen langfristig gedacht und gehandelt werden muss.

Priorität haben aus Sicht der WSL dabei weiter die sich verschlechternder Rahmenbedingungen für die zukünftige Haushaltsplanung.

Dazu und zu anderen Einzelfragen informieren wir nachfolgend.

Mit besten Grüßen



Jürgen Hermann



Robert Köhler

nachfolgend unser detaillierte Quartalsbericht.

I Allgemeines

Nach § 23 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes M-V sind die Gemeindevertreter zur Verschwiegenheit verpflichtet. Dies gilt nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen. Die nachfolgenden Informationen tragen diesem Anspruch Rechnung:

Mitglieder Bauausschuss für die WSL: Stefan Pavilian (Ausschussvorsitzender), Robert Köhler, Rainer Krempin, Frau Dr. Sabine Kropf

Mitglieder Sozialausschuss für die WSL: Jürgen Hermann (Ausschussvorsitzender), Ulf Löschhorn, Rene Krause

Haupt- und Finanzausschuss für die WSL: Frau Dr. Sabine Kropf, Robert Köhler, Jürgen Hermann

Wesentliche Vorgänge und Arbeitsstände:

- Für die geplante Errichtung eines Geschichts- und Kulturzentrums (GeKu) liegen die Entwurfsplanungen vor. **Weitere Entscheidungen wird es wohl erst nach Kenntnis der konkreten Haushaltslage in 2026 geben.**
- Das Friedhofskonzept ist umgesetzt, es verbleibt die Aufgabe einer dauerhaften Pflege und partieller Verbesserungen. **Aktuell sollen zusätzliche Bänke und neue Zapfsäulen aufgestellt werden.**
- Eine westliche Aufforstung in Richtung Vierow bleibt ein wichtiges Vorhaben.
- Für die Marina Lubmin läuft ein Planungsverfahren zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen für eine erweiterte touristische Nutzung. **Hierzu hat die Gemeinde zuletzt einer entsprechenden Änderung des Flächennutzungsplans zugestimmt.**
- Bauliche Entwicklung im Ort. Hier wird über verbesserte Steuerungsmöglichkeiten mit den begrenzten Möglichkeiten der Gemeinde zu beraten sein.
- **Zum Neubau einer zweiten KITA durch einen Träger gibt es aktuell keine Aktivitäten.**
- Bestehende Aufgabenstellung ist weiterhin ein ganzheitliches Brandschutzkonzept unter Einschluss des Industriestandortes „Lubminer Heide“. In diesem Zusammenhang gehen die Arbeiten an dem neuen Feuerwehrgebäude weiter. **Die Fertigstellung ist für Herbst 2025 geplant.**
- Für den innerörtlichen Verkehr gilt es das weit fortgeschrittene Verkehrskonzept abschließend zu beraten und zu beschließen.
- Durch einen Mehrheitsbeschluss in der alten Legislaturperiode ist die Heimvolkshochschule (HVHS) inzwischen in einen Eigenbetrieb der Gemeinde umgewandelt worden. **Eine langfristig leistbare Finanzierung und konzeptionelle Weiterentwicklungen sind Teil der Aufgabenstellungen für das laufende Jahr.**
- Die Entwicklung am Industriestandort „Lubminer Heide“ ist für die Entwicklung in der Gemeinde in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung. Inzwischen sind u.a. vier Vorhaben zur Wasserstoffproduktion veröffentlicht. Ein Antrag auf Betriebsgenehmigung lag bisher von der Firma HH2E vor. **Nach einem zwischenzeitlichen Insolvenzantrag der Firma HH2E war zuletzt der öffentlichen Berichterstattung zu entnehmen, dass das Grundstück durch die Firma H2APEX übernommen werden soll.**
- **Mit Nutzungsbeginn der neuen Feuerwehr ist eine Nachnutzung des bisherigen Gebäudes in der Seestraße für Vereine und gemeinnützigen Zwecken geplant.**



Aktuelles:

- **Positiv festzustellen ist eine gute Entwicklung bei den Vereinen (aktives Vereinsleben u. Neugründungen)**
- **Die Kurverwaltung hat zur Bereicherung des kulturellen Lebens eine gesonderte Reihe von qualitativ gute Kleinkonzerte gestartet (Boddenklänge“.**
- **Für den Vorplatz zum Seebadzentrum gab einen Antrag für einen mobilen Imbissstand. Das Vorhaben wurde jedoch im Prüfungsverfahren mehrheitlich abgelehnt.**

Weiteres auch über www.wsl-lubmin.de

Vielen Dank.

Ihre
Wählergemeinschaft Seebad Lubmin

